

Pelagonema tenue n. sp.

Taf. III u. IV, Fig. 14.

Körper: schlank, vorne und hinten verjüngt. Breite am Vorderende: 13 μ ; am Hinterende der Mundhöhle: 23,4 μ ; am Nervenring: 33,8—36,4 μ ; am Oesophaghinterende: 36,4—39 μ ; größte Breite (etwas vor der Vulva): 44,2—52 μ ; an der Vulva: 41,6—49,4 μ ; und am After: 23,4—28,6 μ . Hinterende abgerundet. Kutikula glatt, dünn: 1,3 μ , mit Ausnahme von 2 kleinen Borsten hinter der Mundhöhle unbeborstet.

Kopf (Fig. 14a): vorne abgestutzt mit 6 Lippen und 6 sehr kleinen Papillen. 10 Kopfborsten in der üblichen Anordnung, $\frac{1}{6}$ der entspr. Kopfbreite, d. h. 3,9 μ lang. Das Lumen zwischen der Kapsel und der Kutikula ist dorsal mit einer grobkörnigen Schicht ausgefüllt. Seitenorgan klein, kreisförmig, in der vordern Mundhöhlenhälfte liegend: $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{9}$ der entspr. Kopfbreite.

Mundhöhle: langgestreckt, 2 mal so lang wie breit: 9,1—10,4 \times 23,4—26 μ groß. Die Wände sind ziemlich stark entwickelt, vor allem die dorsale Seite. Jegliche Bewaffnung fehlt, wenn man die Chitinspitze an der ventro-medianen Basisseite nicht als Zahn auffassen will. Die Falten, welche Filipjev (4) und Cobb (12) an der Basis angeben, finden sich auch hier vor. Die langgezogene Oesophagdrüse mündet vor der Mitte der Mundhöhle in der Höhe des Borstenkreises. Ob Ringversteifungen vorhanden sind, konnte nicht mehr festgestellt werden.

Oesophag: hinten kaum erweitert, sodass er ein fast zylindrisches Aussehen besitzt. Breite am Vorderende: 77,8% (18,2 μ), am Nervenring: 57,1—61,4% (20,8 μ) und am Hinterende: 64,2—73,4% (23,4—28,6 μ). Nervenring etwas vor der Mitte, d. h. 43,8% der ges. Oesophaglänge hinter seinem Vorderende. Er umfasst als breites Band den Oesophag. Die Ventraldrüse (Fig. 14a) liegt im Gegensatz zu *Pelagonema obtusicauda* Filipjev (12) sehr weit vorne, d. h. um $2\frac{1}{3}$ Kopfbreite hinter dem Vorderende. Sie ist länglich oval und hat eine Größe von 7,8 \times 15,6 μ . Ihr Porus liegt in der Höhe der Kopfborsten.

Darm: Cardia grofs. Darmwand aus grofsen unregelmäfsig gebauten Zellen bestehend wie bei *P. obtusicauda* Fil. (12). Fagozytische Zellen nicht beobachtet.

Weiblicher Geschlechtsapparat (Fig. 14 b): paarig, symmetrisch, nicht zurückgeschlagen. Vorderes Ovar in der Regel etwas länger als das hintere: 11,15—13,5 % (244,4—314,6 μ) resp. 11,6—12,3 % (254,8—270,4 μ) der gesamten Körperlänge. Eier sehr lang gestreckt elliptisch: 28,6—31,4 \times 114,4—163,8 μ ; dünnwandig. Vulva hinter der Mitte liegend; 58,6—65,3 % der ges. Körperlänge vom Vorderende. Vagina dünnwandig, kurz: $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{6}$ der entspr. Körperbreite ins Innere reichend. Röhrenorgan fehlt.

Schwanz (Fig. 14 c): kurz, konisch, abgerundet, 2 mal so lang als die Afterbreite. In seiner Beschaffenheit ganz gleich wie bei *P. obtusicauda* Fil. (12). Kutikula des Endes verdickt, ohne Ausfuhrkegel. Schwanzdrüsenverlauf konnte nicht festgestellt werden.

Gröfse: 14 reife Weibchen.

1 = 1,646—2,480; α = 41,1—56,5; β = 4,2—5,4; γ = 34,6—52,5; V = 58,6—65,3 %.

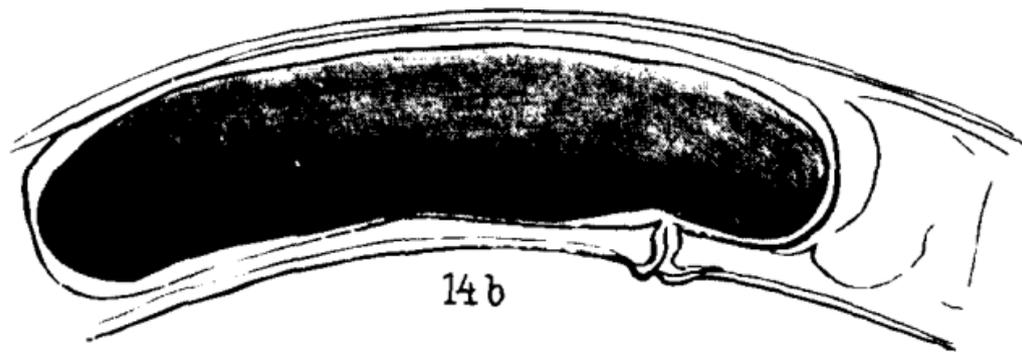
4 juvenile Tiere:

1 = 1,458—1,924; α = 43,9—50,7; β = 3,8—4,9; γ = 31,6—39,6.

Gegenüber den bekannten Arten *P. simplex* Cobb (4) und *P. obtusicauda* Filipjev (12) sind folgende Unterschiede festzustellen:

a. Ventraldrüse vor dem Nervenring liegend, während sie bei den beiden andern Arten hinter dem Oesophag sich befindet. Ihr Porus mündet bei den Kopfborsten aus und nicht hinter der Mundhöhle.

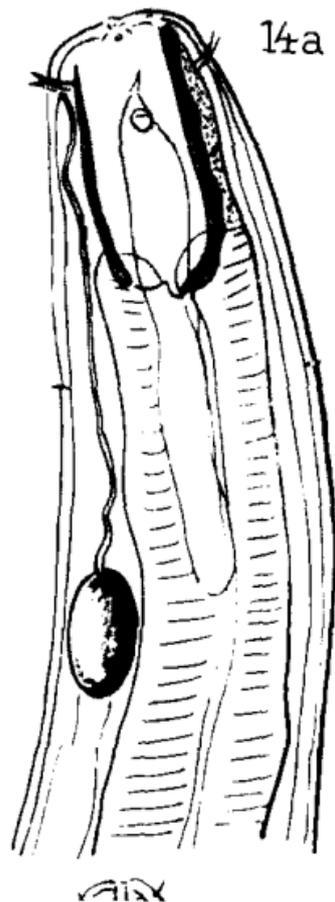
b. Ovarien nicht zurückgeschlagen.



14b



14c



14a

Fig. 14. *Pelagonema tenue* n. sp.

- a) Vorderende des Weibchens.
- b) Vulva-Anlage mit Ei.
- c) Hinterende.